Antragsteller:innen:
Linksjugend ['solid] Sachsen-Anhalt

Antrag 7

an die 3. Tagung des 10. Landesparteitages
der Partei Die Linke Landesverband Sachsen-Anhalt
am 28. und 29. November 2026 in Magdeburg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Gemeinsam gegen ihre Kriege!

Die Schulstreikbewegung gegen die Wehrpflicht zeigt: Junge Menschen sind nicht bereit, widerspruchslos hinzunehmen, was über ihre Köpfe hinweg entschieden wird. Doch der Protest richtet sich gegen mehr als die drohende Wiedereinführung der Wehrpflicht. Junge Menschen organisieren sich, werden politisch aktiv und erfahren, dass sie gemeinsam gesellschaftliche Veränderungen erkämpfen können.

Und diese Entwicklungen finden nicht nur in Deutschland statt. Überall in Europa beginnen junge Menschen, sich gegen die Politik ihrer Regierungen zur Wehr zu setzen und stellen die bestehenden Machtverhältnisse infrage. Wie viel Potenzial in dieser Dynamik steckt, zeigt sich auch in Frankreich. Seit diesem Herbst gehen dort hunderttausende junge Menschen auf die Straße, um für ihr Recht auf gute Bildung und Schulen zu kämpfen. Diesen wachsenden Widerstand wollen wir stärken und die Kämpfe in Frankreich, Deutschland und dem Rest Europas miteinander verbinden.

Als Die Linke Sachsen-Anhalt wollen wir die regelmäßigen Schulstreiks gegen die Wehrpflicht durch innerparteiliche und öffentliche Mobilisierung aktiv unterstützen. Für uns ist klar: Die Entscheidung über die Zukunft junger Menschen darf nicht über ihre Köpfe hinweg getroffen werden. Statt sie auf einen möglichen Kriegsdienst vorzubereiten, müssen wir ihnen echte Perspektiven auf ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Wir unterstützen die Forderungen der bundesweiten Schulstreikkonferenzen, unter anderem:

- Keine Wiedereinführung der Wehrpflicht oder anderer Zwangsdienste!
- Keine verpflichtenden Fragebögen, Bußgelder oder Musterungen!
- Keine Bundeswehrwerbung an Schulen!
- Echte Perspektiven für Jugendliche schaffen!
- Milliarden für Bildung, Gesundheit und Soziales statt Aufrüstung und Krieg!

Gemeinsam wollen wir Unterstützung für die Streiks organisieren und die Kämpfe über Generationen hinweg verbinden. Wir wollen Menschen jeden Alters ermutigen, sich solidarisch mit den streikenden Jugendlichen zu zeigen. Wir ermutigen besonders Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern, sich an den Schulstreiks gegen die Wehrpflicht zu beteiligen. Dabei stehen wir solidarisch an der Seite derer, die in ihren Schulen dafür sanktioniert werden und sogar Anzeigen erhalten.

Darüber hinaus widersprechen wir den Behauptungen in der Presse, die Schulstreiks seien von extremistischen Gruppen unterwandert. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass sich Schüler*innen organisieren, gemeinsam ihre Interessen vertreten und sich für Frieden einsetzen.

Unser Widerstand gegen die Militarisierung endet nicht bei der Wehrpflicht. Wir widersprechen klar dem Bau und Ausbau von Waffenfabriken in unserer Region. Dabei stellen uns der Militarisierung unserer Region gemeinsam mit den Menschen vor Ort entgegen und vernetzen uns mit lokalen Initiativen.

Dabei machen wir deutlich: Es fehlt nicht an Geld, sondern an politischen Prioritäten. Während Milliarden in Waffen und Aufrüstung fließen, mangelt es an Investitionen in Bildung, bezahlbaren Wohnraum, Gesundheit und soziale Sicherheit. Wir kämpfen für eine Politik, die das Leben der Menschen verbessert, statt immer größere Teile gesellschaftlicher Ressourcen für militärische Zwecke einzusetzen.

Wir wollen nicht, dass Jugendliche und Arbeiter*innen verschiedener Länder gegeneinander in den Krieg geschickt werden, während die Herrschenden und die Profiteure der Rüstungsindustrie von Aufrüstung und Konkurrenz profitieren. Wir stellen uns gegen ihre Kriege, gegen die Militarisierung unserer Gesellschaft und gegen eine Politik, die Menschen den Interessen von Kapital und Rüstungsindustrie unterordnet.

Unsere Antwort auf Aufrüstung und Wehrpflicht ist Solidarität: über Generationen und Ländergrenzen und hinweg. Für eine Zukunft, in der junge Menschen selbst über ihr Leben entscheiden und in Frieden leben können!